

Grabstätte von Hans Böckler auf dem Melatenfriedhof

Schlagwörter: [Grab](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Grabstätte Hans Böcklers (1875-1951), des ersten Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), auf dem Kölner Friedhof Melaten (2020)
Fotograf/Urheber: Katharina Grünwald

Hans Böckler (1875-1951) war der erste Vorsitzende des nach dem Zweiten Weltkrieg gegründeten Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Gemeinsam mit niemand geringerem als [Konrad Adenauer](#) wurde Hans Böckler mit Kölner Ratsbeschluss vom 2. Januar 1951 zu einem der bis dato nur 24 Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger der Stadt ernannt, die Verleihung dieser Würde erfolgte am 4. Januar 1951 (www.stadt-koeln.de).

„Sein Name ist untrennbar verbunden mit der Überwindung der par-tei-po-li-ti-schen und kon-fes-sio-nel-len La-ger un-ter dem Dach der Ein-heits-ge-werk-schaft und mit der Durch-set-zung der pa-ri-tä-ti-schen Mit-be-stim-mung in der Mon-tan(~~indus-trie~~)-rhein-ische-ge-schichte.lvr.de)

Der vom Bild-hau-er Ludwig Gies (1887-1966) angefertigte Grabstein besteht aus einem runden Sockel, auf dem ein Zahnrad ruht. In seiner Gesamtkomposition erinnert er an eine riesige Schraube. Das Zahnrad gilt als Symbol der Gewerkschaften. Der Grabstein trägt ein bekanntes Zitat des revolutionären Dichters Georg Herwegh (1817-1875): „Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will.“

Das Grab Böcklers befindet sich am nördlichen Ende des Feldes 60 A direkt am großen Rondell gelegen (vgl. Friedhofsplan unter www.stadt-koeln.de).

(Katharina Grünwald, LVR-Redaktion KuLaDig, 2020)

Internet

www.rheinische-geschichte.lvr.de: Hans Böckler, Gewerkschaftsführer (1875-1951) (Text: Karl Lauschke, abgerufen 06.04.2020)

www.stadt-koeln.de: Ehrenbürgerin und Ehrenbürger (abgerufen 30.06.2023)

www.stadt-koeln.de: Friedhof Melaten (abgerufen 06.04.2020)

www.stadt-koeln.de: Friedhofsplan (PDF-Datei, 313 kB, abgerufen 06.04.2020)

Literatur

Abt, Josef; Beines, Johannes Ralf; Körber-Leupold, Celia (Fotos) (1997): Melaten. Kölner Gräber und Geschichte. Köln.

Beines, Johannes Ralf (2001): Friedhof Melaten. In: Vom Botanischen Garten zum Großstadtgrün – 200 Jahre Kölner Grün, Köln.

Hormisch, Nadja (2003): Der Melatenfriedhof in Köln. In: Gartenkunst im Rheinland vom Mittelalter bis zur Moderne., S. 194 ff.. o. O.

Grabstätte von Hans Böckler auf dem Melatenfriedhof

Schlagwörter: Grab

Straße / Hausnummer: Aachener Straße

Ort: 50931 Köln - Lindenthal

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1951

Koordinate WGS84: 50° 56' 21,78 N: 6° 54' 50,92 O / 50,93938°N: 6,91414°O

Koordinate UTM: 32.353.452,34 m: 5.645.155,74 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.564.297,32 m: 5.645.301,23 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grabstätte von Hans Böckler auf dem Melatenfriedhof“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-310613> (Abgerufen: 10. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

